



Positionspapier der JungsozialistInnen Zürcher Oberland

Umwelt

Das Zürcher Oberland reizt uns mit seiner Landschaft auf eine angenehme Fahrradtour um den Greifensee, eine genussvolle Wanderung auf den Bachtel oder auf einem gemütlichen Picknick beim Pfäffikersee. Die hügelige Landschaft bietet einen Spaziergang mit frischer unverpesteter Luft an. Solche Angebote werden in unserer Zeit immer rarer, was in erster Linie den Bewohnern und Lebewesen der dortigen Landschaft schadet. Die Umgebung muss vor der umweltschädlichen Industrie und Privatverkehr geschützt werden. Wenn Bauten absolut notwendig sind, müssen sie umweltschonend gebaut werden. Bei diesen Bauten sollen der Langsam- und öffentliche Verkehr einen höheren Stellenwert haben. Das Oberland hat viel umweltfreundlich und sozial nutzbares Potential.

Die JungsozialistInnen Zürcher Oberland fordern:

- Mehr Umweltschutz durch Ausbau des Öffentlichen Verkehrs im Zürcher Oberland!
- Linienbusse zwischen Dörfern und S-Bahnen zwischen Städten!
- 2kW-Gesellschaft für grössere Städte!
- Keinen grossen Ausbau des Privatverkehrs!
- Die Pläne für die Oberlandautobahn müssen verworfen werden.
- Keine Preiserhöhungen für den öffentlichen Verkehr